



# **Katzengeburt: Ein neues Leben beginnt**

von Gabriele Müller

---

**Ratgeber-Edition**

**[www.McZoo.de](http://www.McZoo.de)**

---

## Katzengeburt: Ein neues Leben beginnt

Viele Menschen möchten gerne einmal das Wunder der Katzengeburt erleben und Nachwuchs von einem geliebten Tier auf die Welt kommen sehen. Und dann trägt er Verantwortung. Dafür, dass die Mutter die großen Strapazen der Geburt gut übersteht. Dafür, dass die Welpen gesund auf die Welt kommen und dafür, dass sie einen guten Platz finden.

## Woran erkennt man die Trächtigkeit einer Katze?

Wenn der Katzenhalter nicht genau weiß, aber vermutet, dass seine Katze trächtig ist, dann sollte der auf diese Zeichen achten: Das Tier wird rundlicher, der Bauch senkt sich und die Zitzen schwellen an. Wenige Tage vor dem großen Ereignis sucht nach Tier instinktiv nach einem geschützten Platz für die Geburt, gerne in Schränken, Kisten oder Körben. Zwischen 60 und 70 Tagen nach der Befruchtung bringt eine gesunde Katze ihren Wurf zur Welt. Durchschnittlich sind es drei bis vier Welpen, die blind und taub auf die Welt kommen.



## Soll der Mensch bei der Geburt helfen?

Manche Muttertiere freuen sich über Hilfe oder fordern sie sogar lautstark ein. Andere wollen lieber ihre Ruhe. In jedem Fall sollte der Mensch, wenn die Geburt erwartet wird, in der Nähe seiner Katze sein, um ihr Hilfe anzubieten oder einzugreifen. Wer sich unsicher ist, noch nie eine Katzengeburt erlebt hat oder Bedenken hat, ob bei der Geburt wirklich alles glatt geht, der sollte sich vorab gründlich informieren, damit er Mutter und Kindern helfen kann.

## Wann ist Hilfe nötig?

Wenn die werdende Mutter lange Zeit Wehen hat, ohne dass ein Junges geboren wird. Oder wenn die Nachgeburt nicht ausgestoßen wird. Oder auch, wenn ein Junges quasi „eingeklemmt“ ist und feststeckt. Aber Achtung: Wer hier falsch eingreift, kann Mutter und Kind erheblich schaden. Deshalb sollte die Telefonnummer des Tierarztes immer parat liegen, damit fachmännischer Rat eingeholt werden kann.

Sind die Kätzchen geboren, gilt immer: Erst abwarten, was die Mutterkatze tut. Erst wenn erkennbar ist, dass die Mutter sich nicht um die Welpen kümmern will, wenn sie nicht instinktiv die Fruchthülle aufreißt, die Kleinen sauber leckt und die Nachgeburt frisst, ist Hilfe nötig.



## Was passiert nach der Geburt?

Sind alle Kätzchen auf der Welt, gesund und munter, setzt bei den Kleinen der Saugreflex ein. Noch blind suchen die Kleinen die mütterlichen Zitzen und treteln dort instinktiv, um den Milchfluss zu stimulieren. Diese erste, die so genannte Kolostralmilch, ist besonders gehaltvoll und reich an Fetten, Vitaminen, Kohlenhydraten, Eiweißen und Mineralien. Das sichert den Neugeborenen einen guten Start ins Leben. Aber zusätzlich nehmen die Mini-tiger darüber auch mütterliche Antikörper auf, die vor Virusinfektionen schützen und bekommen darüber die „Immunität der Mutter“.



## Wann dürfen die Kätzchen angefasst werden?

Jede Kätzin reagiert anders. Aber nach der Geburt brauchen Mutter und Kinder zunächst viel Ruhe. Nur vorsichtig und sanft dürfen die Jungen gewogen und begutachtet werden. Dabei kann gleich für ein neues, sauberes Lager gesorgt werden. Nach ein paar Tagen sollten die Kleinen kurz, aber regelmäßig an menschliche Berührung gewöhnt und so langsam auf den Menschen geprägt werden.

Weitere wertvolle Informationen finden Sie im Katzenmagazin unseres „tierischen“ Online-Shops

[www.McZoo.de](http://www.McZoo.de)  *Direktlink - einfach Anklicken!*

Hier finden Sie natürlich auch jedes erdenkliche Zubehör u. Futter für Ihre Katzen u. Katzenbabys.

